

Inhalt

Danksagung.....	7
1 Zur Methode	8
1.1 Einführung: Zum Begriff 'visuelle Autorität' und seiner Anwendung	8
1.2 Von <i>uctoritas</i> zu Autorität: Begriffsgenese und kulturelle Bedeutung.....	12
1.2.1 Römische Antike	12
1.2.2 Vom Mittelalter bis in die Gegenwart	14
1.3 Eigenschaften von Autorität	18
1.4 Autorität und <i>imitatio</i>	23
1.5 Autorität und Kanon.....	26
1.6 Autorität und Vervielfältigung.....	27
1.7 Kunsthistorische Anknüpfung.....	29
2 Die <i>Transfiguration</i> als visuelle Autorität.....	33
2.1 Datenerhebung und Forschungsüberblick	33
2.2 Raffaels <i>Transfiguration</i> in der Literatur.....	38
2.2.1 Vorüberlegung	38
2.2.2 Das 16. Jh.: Entwürfe und Festigungen	40
Die Bildrezeption bis Vasari: Raffaels Tod und erste Autoritätskonstruktionen.....	40
Vasaris <i>Vite</i> : Verklärung Christi – Verklärung Raffaels.....	43
Neben und nach Vasari: Theoretiker und Guidenliteratur	47
2.2.3 Das 17. Jh.: Ausbau und Modifikationen	51
2.2.4 Das 18. Jh.: Kritik und Gegenkritik	56
Richardson und die 'klassische' Bildkritik	56
Flut an Reiseberichten und -führer: Verortungen, Rühmungen, Stellungnahmen	60
Raffael und die Akademie: Urteile von Künstlern und Akademikern	67
Lexika und Kunstgeschichten.....	72
Das Bild in der Fiktion: Spiegelungen der Debatte und romantischer Gegenschwung.....	74
Fazit zum 18. Jh.	76
2.2.5 1797–1815: Der Bildaufenthalt in Paris. Politische Instrumentalisierung, Museale Neukontextualisierung und Restitution	76
2.2.6 Das 19. Jh.: Vom Raffaelkult zur Kunstgeschichte. Ambivalenzen, Werteklang und Interessenverschiebungen	87
Das Bild im Vatikan: Reiseberichte und -führer	87
1815–1860: Vom Raffaelkult zur frühen Kunsthistorik	93
1860–1880er Jahre: Zweite Welle von Biographien und weitere Überblickswerke.....	103
2.2.7 Um 1900 und frühes 20. Jh.: Versachlichungen und steigende Raffaelkritik	109
Fazit zum 19. und frühen 20. Jh.	113
2.3 Die kopierte <i>Transfiguration</i>	114
2.3.1 Das faksimilierte Bild	114
2.3.2 Das 16. Jh.: Die Schülerkopie und spanische Kopienflut.....	117
2.3.3 Das 17. und 18. Jh.: Vom Kopienmarkt bis zum Monumental-Mosaik.....	122
2.3.4 Das 19. und frühe 20. Jh.: Museale Kopierfabriken, der Raffael-Saal und die Neue Welt	126
2.4 Die vervielfältigte <i>Transfiguration</i> : Druckgraphik und Photographie	133
2.4.1 Raffael und die Druckgraphik: Mediale Grundbedingungen	133
2.4.2 Stiche des 16. Jh.: Erste Reproduktionen, Stich als Illustration und erste Personalisierung; der 'Cort-Cluster'	136

2.4.3 Das 17. und 18. Jh.: 'Thomassin-' und 'Dorigny-Cluster', kanonische Würdigungen und Dorigny als Marktstrategie	143
2.4.4 Um 1800 und frühes 19. Jh.: Vom frz. Bildaufenthalt über Raphael Morghen bis zur Photographie	152
2.4.5 1820–1880: Stiche als Illustrationen und letzte Einzelblätter	161
2.4.6 Zergliederung des Bildes: Didaktisch für den Lernenden, inspirierend für den Künstler. Karikatur als Kritik dieser Praxis	167
2.4.7 Das späte 19. und frühe 20. Jh.: Stiche und Photographien in Parallele	173
2.4.8 Populärgraphik: Meisterwerkskult von unten	176
2.4.9 Fazit: Die <i>Transfiguration</i> in Reproduktion	184
2.5 Die adaptierte <i>Transfiguration</i>: Bildzitate	185
2.5.1 Bildzitat und visuelle Autorität	185
2.5.2 Zitate des 16. Jh.: Neukombinationen und Anspielungen	187
2.5.3 Zitatkultur um 1600: Synthesen und Transformationen	195
Annibale Carracci	195
Rubens	200
2.5.4 Vom 17. bis 19. Jh.: Gemeinplätze, Einzelzitate und das Ende von Zitaten	203
Italiener des 17. Jh. und das Problem der Verunschärfung	203
Franzosen des 17. Jh. und die begrenzte Pluripotenz eines Meisterwerkes	205
Mitteleuropa des 18. Jh.: Raffael nach Bedarf	208
Vom späten 18. bis 19. Jh.: Das Ende des kreativen Bildzitats	211
2.5.5 Bibelillustrationen und Kirchenbilder: die <i>Transfiguration</i> in der Provinz	214
2.6 Ein Ausblick auf das 20. Jh.: Ein Meisterwerk verschwindet	220
3 Die bemühte Autorität: Raffaels Porträt des Bindo Altoviti	225
3.1 Autorität und Authentizität	225
3.2 Von Bindo Altoviti zu Giovanni Bottari: Vom Porträt zum Selbstbildnis	226
3.3 Kopplungen, Museumspolitik, Vervielfältigung: Autoritative Konsolidierung	231
3.4 Deautorisierung und ihre Konsequenzen	235
4 Entwicklung eines autoritativen Motivs: Der himmelnde Blick	241
4.1 Vorüberlegung	241
4.2 Der himmelnde Blick als physiognomisches Motiv: Eigenschaften und Forschungsprobleme	242
4.3 Griechische und römische Antike: Strafe, Kampf, Rausch und Erhebung	244
4.4 Spätantike bis Frührenaissance: Inspiration, Devotion und ein Blick auf den Orient	250
4.5 Raffaels <i>Heilige Cäcilie</i>	254
4.6 Das 16. Jh.: über die <i>Hl. Cäcilie</i> zur Kodifizierung des Motivs	260
4.7 Ende 16. bis Anfang 17. Jh.: Von der <i>Hl. Cäcilie</i> zu Guido Renis close up	264
4.8 Von Guido Reni bis ins 19. Jh.: Auffächerung und Verkitschung	274
4.9 Vom 20. bis ins 21. Jh.: Die Gegenwärtigkeit eines Motivs	280
5 Schlussbetrachtung: Das Kunstwerk als visuelle Autorität	285
Tab. 1: Literaturquellen zur <i>Transfiguration</i>	288
Tab. 2: Bildquellen zur <i>Transfiguration</i>	301
Literaturverzeichnis	316
Register	332
Bildnachweis	336